Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Stadt Brake i. Oldbg.

Wittholt, Theodor

Brake, 1906

Städtische Verwaltung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6505

Visual Library

Städtische Verwaltung.

Als Richtschnur für die allgemeine Stadtverwaltung dienen außer der revidierten Gemeindeordnung für das Herzogtum Oldenburg vom 15. April 1873

1. das Ortsstatut vom 31. März 1857, betr. die Einrichtung des Gemeindewesens der Stadtgemeinde Brake. Dasselbe wurde 1874 durch das revidierte Statut I und 1889 durch das neu revidierte Statut I ersetzt.
2. Polizeiliche Vorschriften vom 19. Juni 1859.
3. Statut betr. die Trennung des Wirtschafts-Gewerbes vom Kleinhandel vom 12. April 1862.
4. Revidiertes Statut betr. die Feuerlösch- und Rettungs-Ordnung vom 28. Mai 1879.
5. Statut betr. die Verteilung der Quartierleistungen für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes vom 9. Mai 1882.
6. Statut betr. Anlegung oder Veränderung von Straßen und Plätzen in der Stadt Brake vom 29. Juni 1885
7. Statut betr. die Unterhaltung und den Betrieb des städtischen Elektrizitätswerkes zu Brake vom 18. Mai 1895.
8. Statut betr. die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule für männliche gewerbliche Arbeiter unter 18 Jahren vom 9. Oktober 1897.
9. Statut betr. anderweite Verteilung der Beiträge zur Straßenkasse der Stadt Brake vom 13. Mai 1898.
10. Statut betr. die gewöhnliche Fortschaffung des Schnees von den Gemeindewegen der Gemeinde Brake vom 28. Dezember 1898.
11. Statut einer Krankenkasse vom 24. März 1900 nebst Änderung des § 4 vom 2. August 1902.
12. Statut betr. die Organisation der höheren Bürgerschule vom 29. Januar 1901.
13. Statut betr. die Errichtung einer kaufmännischen Fortbildungsschule vom 20. Dezember 1902.
14. Statut betr. die Baupolizei-Ordnung vom 7. Januar 1904.

Der Magistrat. An der Spitze der Verwaltung steht der Bürgermeister, dem zur Unterstützung in seinen Amtsgeschäften vier Ratsherren beigegeben sind. Zum Bürgermeister wurde 1905 auf eine weitere Dauer von 8 Jahren der bisherige Bürgermeister F. A. Schumacher gewählt. Am 1. Mai d. J. kann

Landesbibliothek Oldenburg

derselbe auf eine 25jährige Tätigkeit als Bürgermeister unserer Stadt zurückblicken. Ratsherren: Kaufmann und Konsul C. Becker, Kaufmann W. Plaßmann, Fabrikbesitzer F. Schultze und Kaufmann uud Konsul H. O. Thyen.

Der Stadtrat. Das Stadtverordnetenkollegium besteht aus 15 Mitgliedern, welche auf je vier Jahre gewählt werden. Alle 2 Jahre scheidet die größere Hälfte aus und wird deshalb ein Mitglied nur auf 2 Jahre gewählt. Mitglieder des Stadtrats sind zurzeit: Kaufmann H. G. Frerichs, 1. Vorsitzender, Auktionator H. Fischbeck, 2. Vorsitzender, Buchdruckereibesitzer F. W Auffurth, 1. Schriftführer, Lehrer Th. Wittholt, 2. Schriftführer, Ingenieur V. Petersen, Klempnermeister H. Köhler, Malermeister D. Freese, Schlachtermeister H. Folkers, Wasserschout J. Hendorff, Schiffsmakler H. Wieting, Schlachtermeister H. Fröhlich, Buchdrucker G. Deharde, Maurer C. Schmidt, Elektrotechniker G. Raßmussen und Holzhändler H. F. Behrens.

Für die einzelnen Verwaltungszweige sind folgende Kommissionen gebildet: 1. Armen-, 2. Beleuchtungs-, 3. Straßenbau-, 4. Budget-, 5. Aichamts-, 6. Städtische Hafenbau-, 7. Steuer-Einschätzungs-, 8. Kassen- und Revisions-, 9. Markt-Kommission, 10. Schulvorstand der gewerblichen Fortbildungsschule, 11. Schulvorstand der kaufmännischen Fortbildungsschule, 12. Kommission zur Beratung des Projekts einer besseren Abwässerung der Stadt, 13. Kommission zur Mitunterschrift der Urkunden. Das ganze Stadtverordnetenkollegium bildet zugleich den Schulausschuß der höheren Bürgerschule.

Die städtischen Beamten.

1. Bürgermeister F. A. Schumacher. Für seine Dienstleistungen erhält derselbe eine Vergütung von 3000 Mark.
2. Stadtkämmerer W. von Heimburg. Gehalt 2650 Mark
3. Derselbe als Standesbeamter. Vergütung 550 Mark.
4. Magistratsschreiber C. Winter. Gehalt 1100 Mark.
5. Stadtdiener C. Brüning. Gehalt 1100 Mark, darunter 200 Mark Ansagegebühren.
6. I. Maschinist beim Elektrizitätswerk Oltrogge Gehalt 1800 Mk.
7. II. „ „ „ Seyen „ 1500 „
8. III. „ „ „ Meiners „ 1300 „
9. I. Heizer „ „ Ratjen „ 1200 „
10. II. „ „ „ Freels „ 1100 „

Die Aufsicht über das Elektrizitätswerk führte bisher Schlossermeister H. Bredendiek. Mit Mai d. J. wird als Betriebsleiter der Ingenieur R. Prechter-Berlin angestellt. Gehalt 3600 Mark.

11. Armenhausvater Steinbrügge. Gehalt 1000 Mark.
12. Armenhausinspektor H. Folkers. Vergütung 150 Mark.
13. Nachtwächter Osterloh. Vergütung 600 Mark.
14. „ Ricklefs „ 600 „
15. „ Meyer „ 600 „

Landesbibliothek Oldenburg

Finanzielle Verhältnisse.

A. Vermögen.

Zur Verwaltung der Stadtkasse gehören:

1. Das Rathaus. Das Rathaus ist im Jahre 1895 vom Oldenburgischen Staat für 18000 Mark angekauft. Es diente

Rathaus.

Landesbibliothek Oldenburg